



**Corona hat die Schweiz
schwer getroffen.
Ihre Unterstützung macht
den Unterschied.
Danke.**



**DEAR FOUNDATION
SOLIDARITÉ SUISSE**

**Hier eine Auswahl an Projekten,
bei denen wir uns dank Ihrer Hilfe
engagiert haben.**

**Unterstützen Sie weiterhin Menschen
in der Schweiz, die durch Covid-19
in wirtschaftliche und soziale Not
geraten sind.**

Herzlichen Dank.

2021
Teufelhof
Basel

Ausbildungsplätze im Gast- und Kulturhof Teufelhof

In der Corona-Krise sind bereits viele Hotel- und Gastrobetriebe Konkurs gegangen. Auch das Gast- und Kulturhaus Teufelhof erlebt anspruchsvolle Zeiten. Und trotzdem hat der Teufelhof sich bereit erklärt, sieben Lernende neu aufzunehmen und ihnen eine berufliche Perspektive zu ermöglichen.

Als in Basel ein grösseres Hotel Konkurs ging, standen dessen sieben Lehrlinge praktisch ohne Anschlusslösung auf der Strasse. Erschrocken darüber, sprang man beim Teufelhof in die Bresche. Die sieben Lehrlinge arbeiten seit Januar 2021 beim Teufelhof tatkräftig mit. Allen Beteiligten ist es ein Anliegen, dass die Lernenden ihre Ausbildung abschliessen und so eine berufliche Perspektive erhalten. Der Zusammenhalt in der Gesellschaft und gelebte Solidarität ist in diesen Zeiten umso wichtiger.



Zugang zu wichtigen Informationen Dank Diaspora TV



In der Schweiz gibt es zahlreiche Personen, welche die Nachrichten in einer offiziellen Landessprache nicht oder nur ungenügend verstehen.

Information ist der Schlüssel zur Integration – aber Information ist nur nützlich, wenn man davon weiss und sie versteht. Gerade in der aktuellen Corona-Pandemie ist es absolut zentral, dass alle die nötigen Informationen zu Massnahmen, Auswirkungen und Regeln kennen. Nur wenn alle die nötigen Informationen haben, kann die Gesellschaft gemeinsam am gleichen Strick ziehen und dem Virus die Stirn bieten. Da, wo nicht alle die nationalen Nachrichten verstehen, springt Diaspora TV ein und übersetzt die wichtigsten Inhalte für Migrantinnen und Migranten in 16 Sprachen.

Entlastung von betreuenden Angehörigen

Betreuende Angehörige werden in der Schweiz Personen genannt, welche ihre Angehörigen pflegen. Dies tun sie meist zusätzlich zu einer regulären Erwerbsarbeit. In der Schweiz gibt es rund 600'000 betreuende Angehörige. Betreuungslösungen zu orchestrieren, ist sehr zeit- und kostenintensiv. Um dies zu vereinfachen, wurde die We+Care App entwickelt.

Anbieter in der Langzeitpflege, Sozialberatungen, medizinische Gesundheitspflege, Entlastungsdienste und Haushaltshilfen finden hier eine Koordinationsplattform. Das Ziel des Vereins Pro Aidants und der We+Care App ist es, den betreuenden Angehörigen ein koordiniertes Angebot und ein Versorgungsnetzwerk zur Seite zu stellen. So können sie massiv entlastet werden.





2021
Beratung
SVAMV

Anlaufstelle für Einelternfamilien

Der Druck und die Sorgen für alleinerziehende Elternteile sind in der Corona-Pandemie nochmals deutlich gestiegen. Der Alltag von Alleinerziehenden war schon vor der Pandemie ausgelastet und durchgeplant. Zur Erwerbstätigkeit, Hausarbeit und Kinderbetreuung kommen nun zusätzliche Belastungen wie Home Schooling, finanzielle Sorgen und ein eingeschränktes Betreuungsangebot. Hier greift das niederschwellige Beratungs- und Coaching-Angebot des SVAMV. Es funktioniert nach dem Prinzip «Alles aus einer Hand» und bietet u.a. Unterstützung zu Themen wie Alimente, akute Notlagen, Trennung und psychosozialen Fragestellungen. Der SVAMV ist der Dachverband der Alleinerziehenden und Fachorganisation für Einelternfamilien.

2021
USZ
Gesundheits-
personal

Unterstützungsangebot für Gesundheitspersonal

Für die Behandlung und Erforschung von Covid-19 leisten Mitarbeitende des USZ Sondereinsätze und lange Schichten. Diese Situation ist für die Mitarbeitenden belastend und kräftezehrend. Um diese zu schützen, zu stärken und zu motivieren, wird das Beratungs- und Unterstützungsangebot ausgebaut.

Mitarbeitende auf der Intensivpflegestation (IPS) sollen gezielt unterstützt werden. Die IPS ist momentan besonders stark belastet. Es werden z.B. Coachings angeboten, um besonders belastende Situationen zu verarbeiten und Teamressourcen zu stärken. Ausserdem sollen auch Ärztinnen und Ärzte für Burnout sensibilisiert werden. Sie sind etwa doppelt so häufig davon betroffen wie andere Arbeitstätige und in der aktuellen Situation besonders gefährdet. Die niederschwellige Burnout-Beratung wird ausgebaut und bedarfsgerechte Unterstützung wird angeboten.



Eine Chance für die Jugend

Das Jugendprojekt LIFT des Vereins TRIVAS unterstützt Jugendliche mit einer erschwerten beruflichen Ausgangslage beim nahtlosen Eintritt ins Berufsleben. Bereits vor Abschluss der ersten Sekundarstufe sammeln die Jugendlichen einmal pro Woche während zwei bis vier Stunden Berufserfahrung in einem Betrieb. Im Zentrum stehen wöchentliche Arbeitseinsätze in Betrieben der Region Affoltern am Albis. Durch diese Wochenarbeitsplätze erlangen die Jugendlichen zusätzliche Sozial- und Selbstkompetenz, die ihnen beim Eintritt ins Berufsleben förderlich ist. Zusätzlich zum regulären Programm haben wir unser Pilotprojekt gestartet: auch die Jugendlichen vom MNA-Zentrum Lilienberg sollen diese Chance nutzen können. Durch erste konkrete Arbeitseinsätze sammeln sie wertvolle Erfahrungen und gewinnen an Sicherheit. Auch ist dies eine Chance, sich zu integrieren und Anschluss zu finden.



Alternative Durchführungsorte für Marktfahrer

Aufgrund der Corona-Pandemie sagten viele Gemeinden im 2020 ihre Märkte trotz ausgearbeiteten Schutzmassnahmen ab. Unter Marktfahrern herrschte eine grosse Unsicherheit, ob die verbleibenden Märkte würden stattfinden können. Auch die Durchführung der Weihnachtsmärkte – einer wichtigen Einkommensquelle für Marktfahrer – war sehr unsicher.

Der Schweizer Marktverband SMV bemühte sich in Eigenregie, alternative Marktplätze zu mieten und seinen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. So konnten einige Märkte trotz allem durchgeführt werden.

Warum die DEAR Foundation–Solidarité Suisse unterstützen?

Weil wir mit unserer Schwesterstiftung The DEAR Foundation (TDF) über 16 Jahre Erfahrung in internationaler humanitärer Entwicklungshilfe verfügen. TDF ist seit 2006 in weit über 1'000 Projekten weltweit tätig.

The DEAR Foundation übernimmt alle administrativen Kosten der DEAR Foundation–Solidarité Suisse.

Alle Spendengelder fließen vollständig und direkt in die Projekte.

Gelebte Solidarität ist unsere Antwort auf die aktuelle Krise in der Schweiz

Wir unterstützen Menschen, die in der Schweiz in Not geraten sind, insbesondere direkt und indirekt durch COVID-19, durch andere Krankheiten, Epidemien und Pandemien sowie durch Naturereignisse.

Wir sind im Rahmen der Zwecksetzung ausschliesslich in der ganzen Schweiz tätig. Die Mittel der Stiftung müssen zwingend in der Schweiz eingesetzt werden.

Wir unterstützen Projekte und Initiativen basierend auf den Kriterien Notwendigkeit, Nachhaltigkeit und maximale Wirksamkeit.

Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) mit Sitz in Zug und Büros in Affoltern am Albis. Die Stiftung ist steuerbefreit.

Wir unterstehen der eidg. Stiftungsaufsicht in Bern.

Setzen auch Sie sich ein für mehr Solidarität in der Schweiz und spenden Sie jetzt!

Jetzt spenden und weitere nachhaltige Projekte unterstützen!



Mehr Informationen:
dearsolidaritesuisse.ch
thedeafoundation.ch



DEAR FOUNDATION
SOLIDARITÉ SUISSE